

## Musikalische Rundreise

### Vom Schwarzwald zur Chesapeake Bay

Wenn zwei Posaunisten ein Blasmusikkonzert moderieren, dann gibt mit großer Wahrscheinlichkeit der Musikverein Eresing sein traditionelles Frühjahrskonzert. Auch in diesem Jahr moderierten Ruth Gille und Dominik Goebel in bewährter Weise den Abend charmant und unterhaltsam.

Die Jugendkapelle des Vereins unter der Leitung von Michael Klotz eröffnete das Programm mit dem „Maracuja-Cha-Cha“. Danach folgten das „Phantom der Oper“ und – als Zugabe für die zahlreichen Zuhörer – „Mister Joe“.

Wer sich wunderte, dass die jungen Musiker nicht mehr die gleiche Tracht trugen wie im Vorjahr, erfuhr den Grund beim Auftritt der ‚großen‘ Kapelle:

Acht der insgesamt elf Jungmusiker hatten Anfang des Jahres von der Jugendkapelle zu den ‚Großen‘ gewechselt, die das Publikum nun unter der Leitung von Jürgen Hartmann mit dem eindrucksvollen Konzertmarsch „Abel Tasman“ von Alexander Pfluger auf eine Seefahrt nach Neuseeland entführten.

Anschließend präsentierte Florian Pitzl als Solist an der Trompete im Stück „Capriccio Brillante“ sein großes Können.

Das Musical „Tanz der Vampire“ war in einem anspruchsvollen Arrangement ein weiterer Höhepunkt des ersten Programmteils, bei dem die Zuhörer viele Melodien wiedererkennen konnten, vor allem das Lied „Totale Finsternis“ mit Lisa Schmelcher als Solistin am Saxophon.

Den zweiten Teil des Konzertabends starteten die Musiker mit dem „Bruckerlager-Marsch“ aus Österreich, bevor es mit dem Wertungsstück „Silva Nigra“ des Komponisten Markus Götz in den Schwarzwald ging. Die Musiker spielten zuerst einige der Themen an, damit diese beim Vortrag leichter wiedererkannt werden konnten. Thomas Gall am Waldhorn und Maria Wenig an der Trompete eröffneten den nebligen Morgen in der Natur und stellten das Silva-Nigra-Motiv erstmals vor. Nach einem imposanten Blick ins Tal ging es auf zu einer lebhaften Wanderung. Auf gregorianische Klänge aus einem nahen Kloster folgte ein expressives Solo der Klarinettistin Theresa Gall, bevor schließlich das gesamte Orchester einen Choralgesang anstimmte. Den fulminanten Schlusspunkt der Szenen aus dem Schwarzwald bildete ein Besuch auf dem Rossfest. Das Publikum honorierte die brillante Aufführung mit kräftigem Applaus.

Nach dem „Kärntner Liedermarsch“, der heimlichen Nationalhymne Kärntens, gelangte „A Chesapeake Bay Adventure“ zur Aufführung, ebenfalls ein Wertungsstück. Die abwechslungsreiche Darbietung präsentierte den Zuhörern verschiedene Seiten dieser einzigartigen Naturlandschaft im Osten der Vereinigten Staaten, von energiegeladenen, temporeichen Passagen bis hin zu lyrischen Partien mit einem wunderbaren Solo des

Neuzugangs Doris Reichel an der Querflöte. Mit der „Garten-Polka“ beendete die Kapelle ihr Frühjahrskonzert, ließ sich aber vom großen Applaus gern noch zu den Märschen „Blauer Enzian“ und „In die weite Welt“ als Zugaben überreden.

Im Verlauf des Abends wurden die Musiker Herbert Grundler und Andreas Glas (20 Jahre) sowie Ruth Gille (30 Jahre) durch den 1. Vorsitzenden Alexander Loy für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft geehrt. Die Gründungsmitglieder Gerlinde Gall, Claudia Goebel, Jürgen Hartmann und Thomas Maxhofer erhielten von Bezirksleiter Bernhard Weinberger sogar die Ehrennadel in Gold für 40 Jahre Musizieren im Verein.

Alexander Loy, Maximilian Mirlach